



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und
Kommunikation UVEK

Bundesamt für Energie BFE

Produktion

Emmen 24. März 2015

Controlling Energieetikette

gemäss Anhang 3.6 EnV

Schlussbericht

12. Kontrolljahr - 1. Januar bis 31. Dezember 2014

Erarbeitet durch

Touring Club Suisse, Buholzstrasse 40, CH-6032 Emmen
www.tcs.ch / +41 58 827 36 24

Autor

Sascha Grunder

Für den Inhalt und die Schlussfolgerungen ist ausschliesslich der Autor dieses Berichts verantwortlich

Bundesamt für Energie BFE

Mühlestrasse 4, CH-3063 Ittigen; Postadresse: CH-3003 Bern

Tel. +41 58 462 56 11 · Fax +41 58 463 25 00 · contact@bfe.admin.ch · www.bfe.admin.ch

Inhaltsverzeichnis

1. Kontrollperiode	4
2. Ergebnisse.....	5
2.1. Nach Marken	6
2.2. Nach Regionen.....	7
2.3. Nach Status des Markenvertreters.....	8
2.4. Details zu den beanstandeten Markenvertretungen	8
2.5. Kontrolle von Regionalen Ausstellungen	10
2.6. Kontrolle Autosalon Genf 2014	11
3. Kommentar	13
3.1. Garagen und Markenvertretungen	13

1. Kontrollperiode

Im vorliegenden Schlussbericht des 12. Kontrolljahres sind die Ergebnisse für die Kontrollperiode vom **1. Januar bis zum 31. Dezember 2014** zusammengestellt.

2. Ergebnisse

Die Ergebnisse der Kontrollen im Vergleich mit den Vorjahren:

	12. Kontrolljahr 1.1.14 – 31.12.14	11. Kontrolljahr 1.1.13 - 31.12.13	10. Kontrolljahr 1.1.12 - 31.12.12	9. Kontrolljahr 1.7.11 - 31.12.11	8. Kontrolljahr 1.7.10 - 30.6.11
Garagen	417	404	428	210	417
Markenvertretungen	579	562	589	309	526
Markenvertreter «in Ordnung»	385 (66.5%)	345 (61.4%)	416 (70.6%)	209 (67.6%)	386 (73.4%)
Fahrzeuge	4'713	4'123	4'143	2155	3753
Fahrzeuge mit Energieetikette	4'458 (94.6%)	3'996 (96.9%)	3'954 (95.4%)	2'085 (96.8%)	3'554 (94.7%)
Fahrzeuge alles «in Ordnung»	4'290 (91.0%)	3'468 (84.1%)	3'781 (91.3%)	2'018 (93.6%)	3'383 (90.1%)
Verbrauchskatalog fehlt	150 (25.9%)	76 (13.5%)	93 (15.8%)	91 (29.4%)	38 (7.2%)

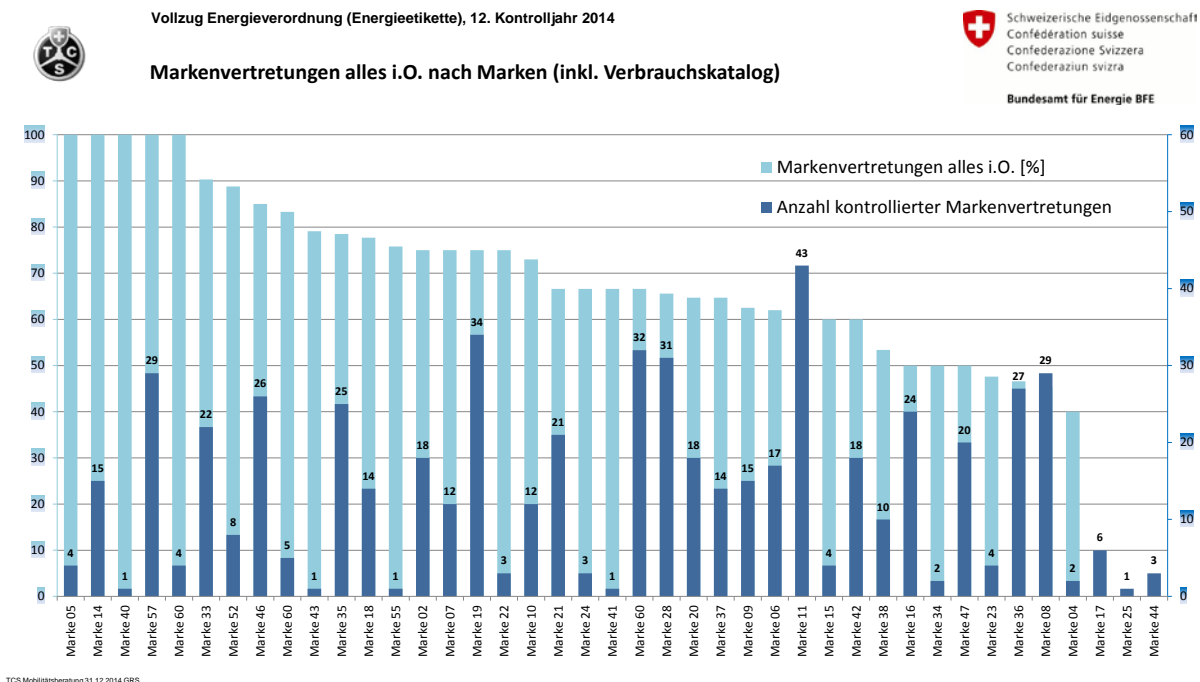
Die häufigsten Mängel, bezogen auf Neuwagen mit Energieetikette, waren:

Art der Mängel	12. Kontrolljahr 1.1.14 - 31.12.14	11. Kontrolljahr 1.1.13 - 31.12.13	10. Kontrolljahr 1.1.12 - 31.12.12	9. Kontrolljahr 1.7.11 - 31.12.11	8. Kontrolljahr 1.7.10 - 30.6.11
Nicht sichtbar angebracht	36 (0.8%)	19 (0.4%)	17 (1.0%)	67 (6.7%)	k. A.
Nicht mehr gültig	96 (2.0%)	496 (12.4%)	152 (3.8%)	-	23 (0.7%)
Darstellung nicht in Farbe	15 (0.3%)	3 (0.08%)	4 (0.1%)	-	45 (1.2%)
Falsche Angaben	-	-	-	-	-
Fehlende Angaben	-	-	-	-	218 (6.1%)
Andere Gründe	35 (0.7%)	10 (0.3%)	2 (0.1%)	-	-
Total Mängel	182	528	175	67	286

2.1. Nach Marken

Die Auswertung nach Automarken zeigt, dass bei fünf Automarken sämtliche Markenvertreter die Energieverordnung vorschriftsgemäss umsetzen.

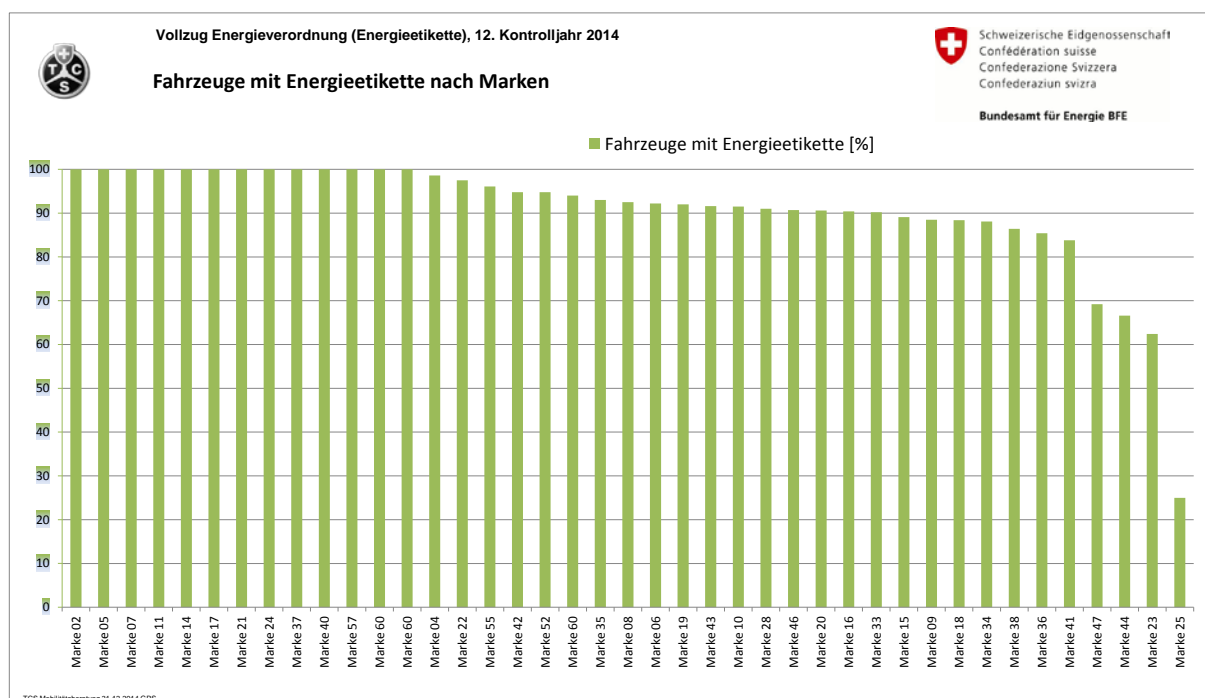
Abbildung 1 Markenvertretungen



TCS Mobilitätsberatung 31.12.2014 GRS

Bei 11 Automarken sind sämtliche ausgestellten Neufahrzeuge vorschriftsgemäss mit der Energieetikette gekennzeichnet.

Abbildung 2 Fahrzeuge nach Marken



TCS Mobilitätsberatung 31.12.2014 GRS

2.2. Nach Regionen

In den folgenden Tabellen sind die Resultate der Kontrollen über die drei Regionen Romandie, Deutsche Schweiz und Tessin aufgelistet. Im 2014 wurden Kontrollen in allen drei Regionen durchgeführt.

	Deutsche Schweiz	Romandie	Tessin	Gesamt
Markenvertretungen	373	155	51	579
Markenvertretungen mit Mängel	107 (28.7%)	69 (44.5%)	18 (35.3%)	194 (33.5%)
Vor Ort korrigiert	99 (26.5%)	57 (36.8%)	17 (33.3%)	173 (29.9%)
Durchgeführte Nachkontrollen	8 (2.1%)	12 (7.7%)	1 (2.0%)	21 (3.6%)
Beanstandete Nachkontrollen	-	-	-	-
Ausstehende Nachkontrollen	-	-	-	-
Total kontrollierte Fahrzeuge	3'075	1027	611	4'713
Fahrzeuge alles i.O.	2'842 (92.4%)	882 (85.9%)	566 (92.6%)	4'290 (91.0%)
Fahrzeuge ohne eE	131 (4.3%)	93 (9.1%)	31 (5.1%)	255 (5.4%)
Fahrzeuge mit mangelhaften eE	102 (3.3%)	52 (5.1%)	14 (2.3%)	168 (3.6%)
Verbrauchskatalog fehlt	78 (20.9%)	57 (36.8%)	15 (29.4%)	150 (25.9%)

2.3. Nach Status des Markenvertreeters

Markenvertretungen werden in vier verschiedene Kategorien eingeteilt. Diese sind offizielle Vertretung, Direktimport oder Agent. Diejenigen welchen nicht unter diesen drei Kategorien eingeteilt werden können sind unter „andere“ zusammengefasst. Von den Insgesamt 579 kontrollierten Markenvertretungen handelte es sich bei 519 um offizielle Markenvertretungen, bei 48 um Agenten, bei sieben um Direktimporteure und um fünf Markenvertretungen, welche nicht unter die drei Standardkategorien fielen.

	Offizielle Vertretung	Direktimport	Agent	andere	Gesamt
Markenvertretungen	519 (89.6%)	7 (1.2%)	48 (8.3%)	5 (0.9%)	579
Markenvertretungen mit Mängel	166 (32.0%)	1 (14.3%)	23 (47.9%)	4 (80.0%)	194 (33.5%)
Vor Ort korrigiert	148 (28.5%)	0 (0.0%)	21 (43.8%)	4 (80.0%)	173 (29.9%)
Durchgeführte Nachkontrollen	18 (3.5%)	1 (14.3%)	2 (4.2%)	0 (0.0%)	21 (3.6%)
Beanstandete Nachkontrollen	-	-	-	-	-
Ausstehende Nachkontrollen	-	-	-	-	-
Total kontrollierte Fahrzeuge	4'009	508	192	4	4'713
Fahrzeuge alles i.O.	3'642 (90.8%)	478 (94.1%)	167 (87.0%)	3 (75.0%)	4'290 (91.0%)
Fahrzeuge ohne eE	205 (5.1%)	30 (5.9%)	19 (9.9%)	1 (25.0%)	255 (5.4%)
Fahrzeuge mit mangelhaften eE	162 (4.0%)	0 (0.0%)	6 (3.1%)	0 (0.0%)	168 (3.6%)
Verbrauchskatalog fehlt	122 (23.5%)	1 (14.3%)	23 (47.9%)	4 (80.0%)	150 (25.9%)

2.4. Details zu den beanstandeten Markenvertretungen

Im 2014 mussten insgesamt 194 Beanstandungen vermerkt werden. Bei 21 Markenvertretungen müssen Nachkontrollen durchgeführt werden. Bei 173 Markenvertretungen konnten die Mängel vor Ort korrigiert werden. Der Verbrauchskatalog wurde in 150 Fällen nicht korrekt aufgelegt und direkt vor Ort durch den Kontrolleur verteilt.

Im 2014 wurden insgesamt 21 Nachkontrollen durchgeführt. Sie wiesen keine Mängel auf und es konnte auf einen Rapport an den Rechtsdienst des BFE verzichtet werden. Es sind keine Nachkontrollen für das Jahr 2014 mehr offen.

	Nachkontrolle nötig	Vor Ort korrigiert
Markenvertretungen	21	173
bis 31. Dezember 2014 durchgeführt	21	
Kontrollierte Fahrzeuge	238	1'017
Fahrzeuge ohne Energieetikette	123 (51.7%)	132 (13.0%)
Fahrzeuge mit mangelhaften Energieetikette	75 (31.5%)	93 (9.1%)
Fahrzeuge alles «in Ordnung»	40 (16.8%)	792 (77.9%)
Verbrauchskatalog fehlt	11	139

Die vorhandenen Mängel waren auf 96 nicht mehr gültige Etiketten (52.7%), auf 36 nicht sichtbar angebrachte Etiketten (19.8%), auf 23 Etiketten (12.6%), die einer nicht konformen Version der Etikette entsprachen, auf 15 nicht in Farbe dargestellte Etiketten (8.2%) und auf 12 nicht beim Fahrzeug aufgestellte Etiketten (6.6%) zurückzuführen.

Art der Mängel	Nachkontrolle nötig	Sofort korrigiert	Gesamt
Nicht sichtbar angebracht	5 (5.6%)	31 (33.3%)	36 (19.8%)
Nicht mehr gültig	35 (39.3%)	61 (65.6%)	96 (52.7%)
Darstellung nicht in Farbe	14 (15.7%)	1 (1.1%)	15 (8.2%)
Falsche Angaben	-	-	-
Fehlende Angaben	-	-	-
Andere	35 (39.3%)	-	35 (19.2%)
Total Mängel	89	93	182

Die folgende Tabelle zeigt die Art der Mängel der Etiketten bezogen auf die jeweiligen Regionen der Markenvertretungen auf.

	Deutsche Schweiz	Romandie	Tessin	Gesamt
Nicht sichtbar angebracht	7 (0.2%)	23 (2.2%)	6 (1.0%)	36 (0.8%)
Darstellung nicht in Farbe	72 (2.3%)	16 (1.6%)	8 (1.3%)	96 (2.0%)
Nicht mehr gültig	-	15 (1.5%)	-	15 (0.3%)
Falsche Angaben	-	-	-	-
Fehlende Angaben	-	-	-	-
Andere Gründe	23 (0.7%)	12 (1.2%)	0 (0.0%)	35 (0.7%)
Total Mängel	102	66	14	182

folgende Tabelle zeigt die Art der Mängel der Etiketten bezogen auf den jeweiligen Status der Markenvertretungen auf.

	Offizielle Vertretung	Direktimport	Agent	andere	Gesamt
Nicht sichtbar angebracht	30 (0.7%)	-	6 (3.1%)	-	36 (0.8%)
Darstellung nicht in Farbe	15 (0.4%)	-	-	-	15 (0.3%)
Nicht mehr gültig	-	-	-	-	-
Falsche Angaben	96 (2.4%)	-	-	-	96 (2.0%)
Fehlende Angaben	-	-	-	-	-
Andere Gründe	35 (0.9%)	-	-	-	35 (0.7%)
Total Mängel	176	-	6	-	182

2.5. Kontrolle von Regionalen Ausstellungen

Im 2014 wurden sechs regionale Ausstellungen kontrolliert. Insgesamt sieht das Ergebnis wie folgt aus:

Datum	Ort	kontrollierte Marken	ausgestellte Fahrzeuge	Etikette nicht erforderlich	ohne Etikette	fehlerhafte Etikette	korrekte Etikette
22.3.14	Zug	26	158	-	-	-	158 (100%)
23.3.14	Oberentfelden	28	152	-	-	-	152 (100%)
16.5.14	Lugano	37	162	1	-	-	161 (100%)
26.9.14	Basel	41	320	-	-	-	320 (100%)
18.10.14	Baden	28	166	-	-	-	166 (100%)
7.11.14	Zürich	50	392	5	-	-	387 (100%)
	Total	210	1'350	6	-	-	1'344 (100%)

Das erzielte Resultat von 100% korrekte Etiketten ist hervorragend und zeigt, dass die Kontrolleure, durch ihr proaktives Auftreten der letzten Jahre, grosse Wirkung bei den Ausstellern erzielt haben.

2.6. Kontrolle Autosalon Genf 2014

Allgemeine Bemerkungen zum Autosalon Genf

Der Autosalon Genf gilt als eine der wichtigsten wenn nicht sogar als weltweit wichtigste internationale Automobilausstellung, weil fast alle Autohersteller ausgewogen und nicht „herstellerlandlastig“ präsent sind, im Gegensatz zu den wesentlich grösseren Ausstellungen in Frankfurt, Paris, Detroit oder Tokio.

Aus diesem Grund gibt es in Genf überdurchschnittlich viele Welt- und Europapremieren. Viele dieser auf einem speziellen, nicht zugänglichen Podium präsentierten Premieren sind oft noch nicht serienreif entwickelt und deshalb oft mit dem Hinweis versehen, dass die Markteinführung beispielsweise erst für das nächste Jahr vorgesehen sei. Oft fehlen noch wichtige Daten wie z.B. die Verbrauchsangaben. Im Weiteren werden in Genf auch Modelle ausgestellt mit dem Vermerk, dass diese nicht für den schweizerischen oder europäischen Markt vorgesehen seien.

Mit rund 700'000 Besuchern ist der Autosalon Genf eine ideale Gelegenheit für die Promotion der schweizerischen Energieetikette.

Durchführung der Kontrollen

Die Kontrollen wurden am 11. und 12. März 2014 durch die beiden offiziellen Kontrolleure durchgeführt. Es wurden insgesamt 76 Ausstellungsstände mit total 631 Fahrzeugen kontrolliert.

Ergebnisse

Anzahl Marken	davon korrekt	Ausgestellte Fahrzeuge	Welt- oder Europapremieren ¹	Fahrzeuge mit Etikettenpflicht	ohne Etikette	fehlerhafte Etikette	korrekte Etikette
76	40 (51%)	631	37	594	71	90	433 (73%)

Die Details zu den Ergebnissen werden in 2 Gruppen dargestellt:

- Ergebnisse für Grossserienhersteller
- Ergebnisse für Kleinserienhersteller und Tuner

Als Grossserienhersteller werden Hersteller bezeichnet, die eigene Modelle in grösserer Zahl in der Schweiz verkaufen und meist durch Importeure vertreten sind. Die übrigen Anbieter mit meist sehr kleinen Verkaufszahlen fallen in die Kategorie Kleinserienhersteller und Tuner.

Grossserienhersteller

- Kontrollierte Stände: 46 Marken
- Kontrollierte Fahrzeuge: 534 Markenmodelle
- Premieren: 37
- Erforderliche Etiketten: 497
- Vorhandene Etiketten: 497
- Fehlende Etiketten: keine
- Etiketten gesetzeskonform: 430 (87.5%)
- Etiketten nicht gesetzeskonform: 67 (12.5%)

¹ keine Energieetiketten erforderlich

Mängel

A4 quer statt hoch:	14
Energieetikette nicht auf der Startseite des Displays:	38
Energieetikette schlecht sichtbar:	11
abgeändertes ausländische Label	4

Kleinserienhersteller und Tuner

- Kontrollierte Stände: 30
- Kontrollierte Fahrzeuge 97

Bei allen Ständen wurden Mängel festgestellt. Viele der ausgestellten Fahrzeuge sind Rennsportmodelle ohne Strassenzulassung. In den meisten Fällen handelt es sich bei diesen Fahrzeugen nicht um Neuwagen, sondern um eigens für den Salon in Genf aus der ganzen Welt „ingesammelte“ immatrikulierte und gefahrene Kundenfahrzeuge. Sie sind unverkäuflich und oft ohne Preisangabe, weil die Eigentümer dies so verlangen.

Mängel

Fahrzeuge ohne Etiketete:	71
deutsches oder englisches Label:	23

Kommentar zu den Ergebnissen

Bei den Grossserienherstellern ist die Energieetikette definitiv angekommen. Sie war ausnahmslos angebracht, allerdings nicht überall gesetzeskonform.

Im Gegensatz zu den Grossserienherstellern verfügen die meisten Kleinserienhersteller und Tuner über keine Vertretung in der Schweiz, welche die schweizerischen Gesetze und Vorschriften kennen. Gespräche mit einzelnen Ausstellern haben ergeben, dass diese nicht wussten, dass bei den ausgestellten Fahrzeugen eine schweizerische Energieetikette anzubringen sei. Bei einigen wenigen wurde das deutsche oder englische Energielabel vorgefunden. Offenbar hatten die Aussteller von der Vorschrift gehört, wussten aber nicht, dass es die schweizerische Energieetikette sein müsse und wie sie an diese Etiketete gelangen. Die wenigen, die wir darauf aufmerksam machten, waren sofort bereit, dies unverzüglich in Ordnung zu bringen. In den meisten Fällen ging dies nicht sofort, weil es für das betreffende Modell keine TG und damit auch keine Energieetikette gibt.

Fazit

Wie bereits erwähnt war die Energieetikette bei den Grossserienherstellern bei allen ausgestellten Fahrzeugen vorhanden. Bei den Kleinserienherstellern und Tunern hingegen fehlte sie gänzlich oder aber sie war in Form des deutschen oder englischen Energielabels angebracht.

3. Kommentar

3.1. Garagen und Markenvertretungen

Von 1. Januar bis 31. Dezember 2014 wurden insgesamt 579 Markenvertretungen (417 Garagen) kontrolliert.

Bei 66.5% der kontrollierten Markenvertretungen waren die Energieetiketten korrekt ausgeschildert und der Verbrauchskatalog vorhanden und für den Kunden einsehbar. Dies ist eine Verbesserung von 4.1% im Vergleich zum 11. Kontrolljahr (2013). Bei 4'458 (96.4%) der kontrollierten Fahrzeuge war die Energieetiketten vorhanden. Insgesamt waren 91.0% der ausgeschilderten Etiketten korrekt dargestellt und für den Kunden sichtbar angebracht.

Art der Mängel	12. Kontrolljahr 1.10.14 bis 31.12.14	11. Kontrolljahr 1.1.13 bis 31.12.13
Fahrzeuge ohne Etikette	5.4% - 255 Fahrzeuge	4%
Nicht mehr gültig	2.0% - 96 Etiketten	12.4%
Etikette nicht sichtbar angebracht	0.8% - 36 Etiketten	1.0%
Darstellung nicht in Farbe	0.3% - 15 Etiketten	0.1%
Etikette nicht beim Fahrzeug	0.3% - 12 Etiketten	-
Verbrauchskatalog fehlt	25.9% - 150 Vertretungen	13.5%

Dieses Ergebnis ist auf 96 (2.0%) nicht mehr gültige, auf 36 (0.8%) Etiketten, welche nicht sichtbar angebracht wurden, 15 (0.3%) Etiketten, welchen nicht in Farbe und 12 (0.3%), die nicht beim Fahrzeug angebracht wurden, zurückzuführen. Bei 25.9 Prozent der Markenvertretungen fehlte der Verbrauchskatalog oder musste zuerst aufgelegt werden.